Umweltbericht 2022

Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
in Meppen

Pflegefreie Urnengräber Friedhof

PV-Anlage auf Gemeindehaus

Gustav-Adolf-Kirche

Umweltbericht 2022

Impressum:

Verantwortlich:

Friedhofteam und Umweltteam (UWT) der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

Christa Korff
Umweltmanagementbeauftragte (UMB)

e-mail: Christa.Korff@homeaddress.de

Gunda Dröge
Stv. UMB
Kirchenvorstandsmitglied
Friedhofkonzeption

e-mail: gunda.droege@t-online.de

Jürgen Klinger
Umweltbeauftragter
Energiebeauftragter

e-mail: efkgjkg@t-online.de

Olga Kremer
Friedhofmitarbeiterin

e-mail: olga.kremer75@gmx.de

Umweltbericht 2022

Inhalt

Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde **4**
Einrichtung und organisatorische Struktur 4
Organigramm (situationsbezogen) 5
Die von der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Meppen genutzten Liegenschaften 5
Kirche 5
Jugend- und Gemeindehaus mit Gemeindebibliothek und Gemeindebüro 6
Friedhof 6
Kita mit Krippe (Kita Matthias Claudius) 6
Entwicklung der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ab 1966 6

Umwelt und Kirchengemeinde **8**
Die Umweltarbeit der Gemeinde 8
Initiativen des Umweltteams 8

Umweltleitlinien **8**

Umweltmanagementsystem **9**

Umweltbestandsaufnahme und -kennzahlen **12**

EU-Projekt Biodiversitätserhöhung – Landschaftswerte - Energie **16**

Umweltaspekte **16**

Bewertung der Umweltaspekte **16**
Direkte Umweltaspekte 16
Indirekte Umweltaspekte 17
Portfolioanalyse 18

Umweltprogramme **19**
Umweltprogramm Friedhof, Gemeindehaus, Kirche 2017-2021 19
Umweltprogramm Januar 2022 - Dezember 2025
Friedhof, Gemeindehaus und Kirche 22

Ansprechpartner **24**

Internetseiten mit weiterführenden Informationen **24**

Anhang: Klimafaktoren **24**

Umweltbericht 2022

1 Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde

1.1 Einrichtung und organisatorische Struktur

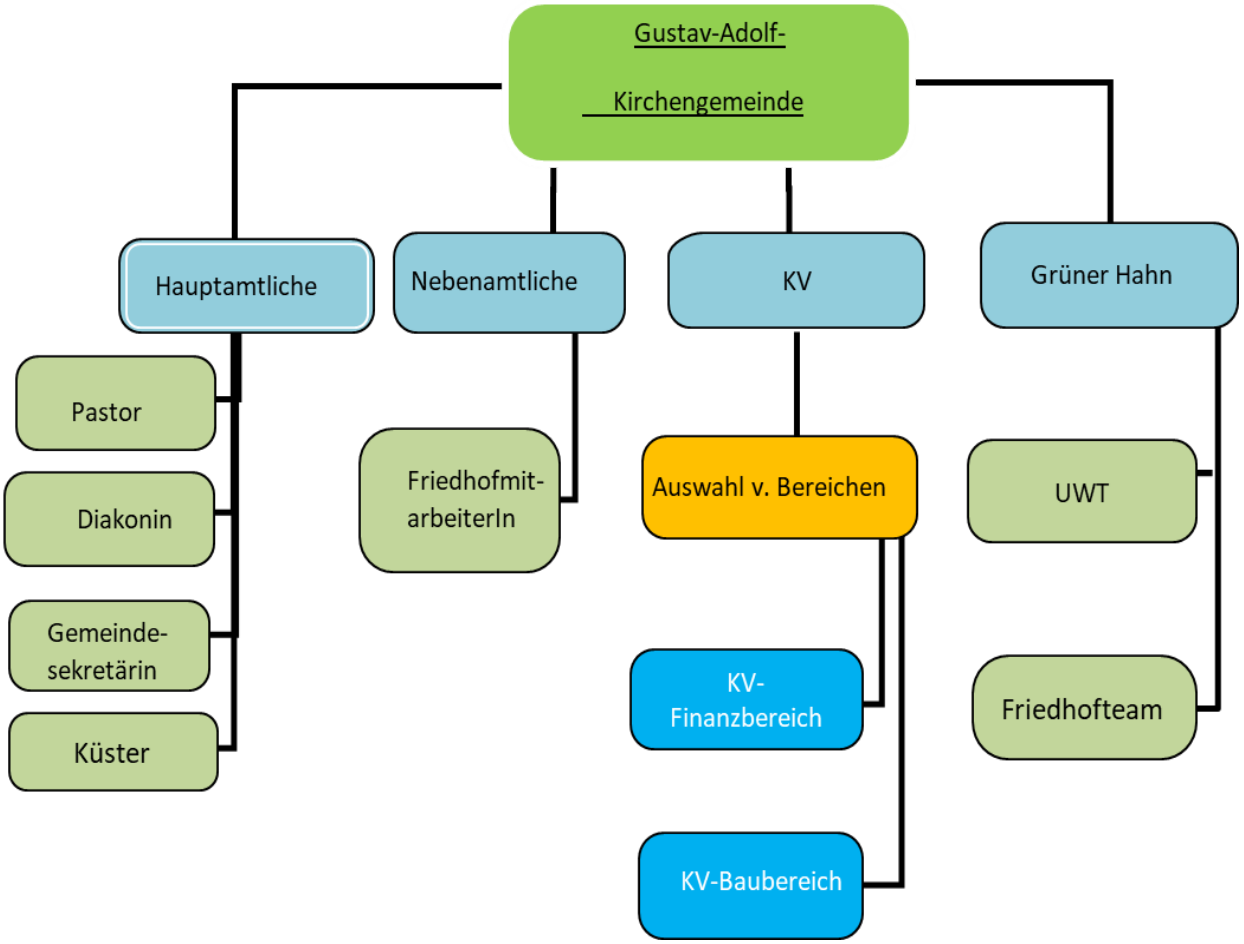
Die Gustav-Adolf-Kirche, deren Grundstein 1856 gelegt wurde, um den ca. 300 in Meppen lebenden evangelisch-lutherischen Christen in der Diaspora eine eigene Kirche zu geben und in der am 10. Juni 1858 erstmals Gottesdienst gehalten wurde, erhielt ihren für eine Kirche eher ungewöhnlichen Namen 1953 nach der gleichnamigen Hilfsorganisation zur Unterstützung der Diasporakirchen in Deutschland, Europa und Südamerika, dem Gustav-Adolf-Werk. Der Name des Schwedenkönigs, der in den 30jährigen Krieg eingegriffen hatte, um das schwedische Ostreich zu sichern, steht dabei für seinen Einsatz für die Freiheit der lutherischen Lehre und die Zukunft des Protestantismus.

Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ist eine von zwei evangelisch-lutherischen Gemeinden in Meppen. Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde hat aktuell 2953 Gemeindeglieder, die weitgehend rechtsemsisch wohnen, und wird derzeit von Pastor Krüger (seit 01.08.1996) betreut.

- Zur Gemeinde gehören folgende von ihr genutzte Gebäude:
  - die Kirche (ca. 409 m²), Bahnhofstraße 25 (Rezertifizierung)
  - das Jugend- und Gemeindehaus (ca. 692 m²), Herzog-Arenberg-Str. 14, (Rezertifizierung)
  - Kindertagesstätte Matthias-Claudius mit Krippe, Arnold-Blanke-Str. 13, Zertifizierung in ca. 3 Jahren vorgesehen
  - der Friedhof (ca. 0,49 ha) der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Meppen, Hüttenstraße 3 (Rezertifizierung)
- Die Gemeinde, ohne Kita und Krippe, beschäftigt zwei hauptamtlich Mitarbeitende - Küster, Gemeindesekretärin - und zwei nebenamtliche Kräfte - Friedhofmitarbeiterin, Organist. Außerdem arbeiten in der Gemeinde ein Pastor und eine Diakonin (Stand Mai 2021). Allen voran 8 KV-Mitglieder und zahlreiche Ehrenamtliche bringen sich fleißig ein.
- Der jetzige Kirchenvorstand arbeitet u.a. an der Umsetzung der neuen landeskirchlichen Finanzstruktur auf Gemeindeebene.

Umweltbericht 2022

1.2 Organigramm (situationsbezogen)



1.3 Die von der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Meppen genutzten Liegenschaften

1.3.1 Kirche

- Für das derzeitige Kirchengebäude hatte im Mai 1966 die Landeskirche die finanziellen Mittel bewilligt.
- Am 17. Dezember 1967 konnte die neue Kirche dann von Landessuperintendent Degener zusammen mit Superintendent Stühl und Pastor Knorr eingeweiht werden.
- In den 1990er Jahren begann noch einmal eine große Bauphase: Altarbild (1994), Neubau der Orgel und Renovierung der Kirchendecke (1997).
- 2017 erfolgte die Sanierung des Fußbodens mit Einbau einer Fußbodenheizung, die durch Heizkörper ergänzt wird. In diesem Zusammenhang wurde der Altarraum an heutige Bedürfnisse angepasst.

1.3.2 Jugend- und Gemeindehaus mit Gemeindebibliothek und Gemeindebüro

Neubau des Jugend- und Gemeindehauses (1996)

1.3.3 Friedhof

Entstehung des Friedhofs: siehe am Ende Seite 24

1.3.4 Kita mit Krippe (Kita Matthias Claudius)

Dieser Einrichtungsteil ist nicht Bestandteil der Rezertifizierung 2022. Eine zukünftige Zertifizierung nach dem Grünen Hahn ist beabsichtigt.

1.4 Entwicklung der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde ab 1966

Jahr	Ereignis
1966	Grundlegender Neubau der Gustav-Adolf-Kirche - nur der Turm blieb erhalten, das Kirchenschiff wurde neu gestaltet.
1995	Neues Altarbild und Neubau des Kindergartens
1996	Neubau des Jugend- und Gemeindehauses unmittelbar neben der Kirche in der Herzog-Arenberg-Str. 14
1997	Neubau der Marcussen-Orgel
2009	Zertifizierung nach EMAS II
2012	Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindehauses durch die neu gegründete GAK Solar GbR Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage (August) Rezertifizierung Jugend- und Gemeindehaus, sowie Kirche (September)
2013	Treffen mit UWT Haselünne 10.04.2013 Auditgespräch
2015	Erste konzeptionelle Orientierungsbesuche auf dem Friedhofsgelände
2016	Pflanzenkataster I
2017	Pflanzenkataster II Zertifizierung Friedhof Umbau Kirche von Mai bis Oktober Korksammlung

Umweltbericht 2022

Jahr	Ereignis
2018	Einsatz von Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsloggermessungen in Kirche und Friedhofkapelle Auftaktveranstaltung EU-Projekt Biodiversitätssteigerung (Landschaftswerte) mit F.Cavaco und F. Lahmann
2018	Neugestaltung des Schaukastens auf dem Friedhof
2019	Gräberabräumen bei aufgelassenen Grabstellen I und II Beginn der Friedhofumgestaltung Teil I Einbeziehung des NABU (F. Over und H. Over) Einbeziehung der unteren Naturschutzbehörde
2020	E-Check Jugend- und Gemeindehaus Fortsetzung der Umgestaltung des Friedhofgeländes gemäß Planung Teil II Überlegungen zu einem zukünftigen Gießkonzept F. Dröge, H. Gruber, F. Klinger, H. Klinger, F. Kremer EFAS Beratung H. Klinger, F. Kremer, Pastor Krüger Fortbildung Öffentlichkeitsarbeit (H. Klinger) Fortbildung „Zukunft der Friedhöfe“ (F. Dröge, H. Klinger) „Umwelttag“ H. Klinger
2021	Restarbeiten der Umgestaltung Überplanung der Friedhofbeschilderung (noch nicht abgeschlossen) Organisation der Pflegemaßnahmen auf dem Friedhof Ökologisch ausgerichtete Ergänzung der gärtnerischen Hardware (u.a. Schlauchwagen) Auswertung von Loggerdaten Begehung Friedhof BG Landwirtschaft E-Check Kirche und Friedhof Überlegungen zur Umgestaltung des Kusselfeldes im Feld 6 neben dem Stelenfeld Abschlussveranstaltung des Friedhofumbaus Vorbereitung auf die Rezertifizierung Internes Audit mit F. Gust

Feld 1 und teilweise 2 des Friedhofs Hüttenstraße

2 Umwelt und Kirchengemeinde

2.1 Die Umweltarbeit der Gemeinde

Umweltarbeit der Kirchengemeinde ist als Folge der Coronapandemie sehr stark reduziert worden. Im Weiteren ist ein großer Wasserschaden im Kita-Gebäude festgestellt worden. Dieser führte dazu, dass die Kitagruppen ins Gemeindehaus umziehen mussten, was die Nutzung des Gemeindehauses für Gemeindeglieder bis zum Frühjahr 2021 verhinderte.

2.2 Initiativen des Umweltteams

Das UWT ist im Rahmen der Aktivitäten als Friedhofteam von 2017 bis 2021 fast ausschließlich mit dem EU – Projekt „Landschaftswerte“ befasst. Diese Aussage spiegelt sich auch in den Protokollen der auch in den Jahren 2017 bis 2021 regelmäßig einmal pro Monat stattfindenden Besprechungen wieder. Die Sitzungen fanden mehrmals als Zoomkonferenzen statt.

Korkensammlung und monatliche Verbrauchsdatensammlung aller Einrichtungen fanden weiterhin statt. Checklisten wurden, soweit machbar beachtet. An einigen Fortbildungen konnte teilgenommen werden. Sicherheitsrelevante Arbeiten, wie Defi- und Verbandskästenkontrollen wurden durchgeführt.

3 Umweltleitlinien

Der Kirchenvorstand der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde beschloss im Herbst 2008 folgende Umweltpolitik:

Umweltleitlinien der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde Meppen

„Und Gott sprach: siehe es war sehr gut”

1 Wir übernehmen Verantwortung für die Mitwelt

2 Wir glauben, dass uns die ganze Schöpfung von Gott anvertraut ist, sie zu bebauen und zu behüten (1. Mose 2,15). Daher können wir nicht zulassen, dass mit den Gütern der Erde verantwortungslos und ohne Rücksicht auf das Wohl zukünftiger Generationen umgegangen wird. Aus Verantwortung vor Gott, gegenüber den Mitmenschen sowie gegenüber nachfolgenden Generationen bemühen wir uns um einen solidarischen, nachhaltigen Lebensstil.

3 Wir wirtschaften umweltgerecht und sozialverträglich und mit System.

4 Wir bauen einen Maßnahmenkatalog auf mit dem Ziel, Belastungen und Gefahren für die Umwelt kontinuierlich zu verringern.

5 Wir verpflichten uns, alle umweltrelevanten Gesetze, Auflagen und sonstige Vorschriften einzuhalten und überprüfen dieses in internen Audits.

6 Darüber hinaus setzen wir die bestverfügbare umweltschonende Technik ein und bevorzugen umweltfreundliche und ökofaire Produkte, soweit dies wirtschaftlich realisierbar ist.

7 Bei der Auswahl unserer Geschäftspartner berücksichtigen wir nach Möglichkeit ökologische und soziale Standards.

8 Wir ermutigen Mitarbeitende zur Schöpfungsbewahrung in der Gemeinde und zuhause.

9 Wir motivieren zu persönlichen Anstrengungen, Verhaltensänderungen und Aufklärungsarbeit.

10 Dazu fördern wir die Motivation und das Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeitenden in der Gemeinde.

11 Wir wollen in unserem Lernen, Lehren und Handeln das Bewusstsein dafür schärfen, dass natürliche Ressourcen kostbar und zu schätzen sind.

12 Wir beziehen das Thema Umweltschutz in die Gemeindearbeit ein.

13 Wir pflegen den Dialog.

14 Wir informieren die Öffentlichkeit über die Erfolge und Fortschritte beim Bestreben, umweltgerecht und nachhaltig zu handeln, und legen dabei auch Grenzen und unumgängliche Kompromisse offen.

15 Wir lassen uns durch Umweltfachleute beraten, suchen und pflegen die Zusammenarbeit mit staatlichen Stellen, kommunalen Behörden, Fachverbänden und kirchlichen Einrichtungen. Für Beratung und Unterstützung, für Anregungen und konstruktive Kritik sind wir aufgeschlossen und wissen uns darauf angewiesen.

16 Wir dokumentieren mit dem Umweltmanagementsystem einen dauerhaften Umweltschutz in der Gemeinde.

17 Wir setzen diese Leitlinien in unserer Gemeinde in die Praxis um, indem wir ein Umweltprogramm vereinbaren und in dem Umweltmanagementsystem einführen. Im Rahmen des Umweltmanagementsystems erstellen wir jährlich eine Ökobilanz und aktualisieren unser Umweltprogramm. Auf diese Weise verfolgen wir kontinuierlich und systematisch das Ziel, die Umweltbelastungen in der Gemeinde zu reduzieren.

4 Umweltmanagementsystem

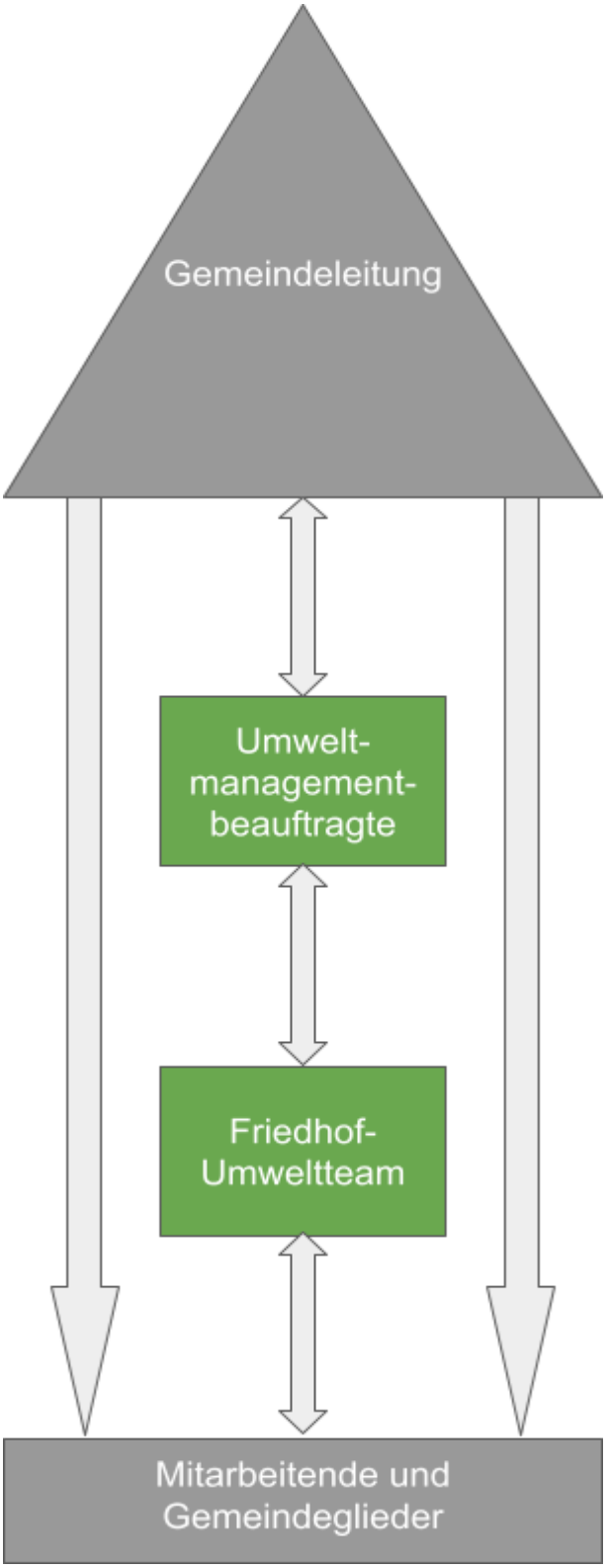
Das Umweltmanagementsystem der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde stellt die Verankerung des Umweltschutzes in Aufbau- und Ablauforganisation sicher.

Umweltmanagementbeauftragte, Umweltbeauftragter, Energiebeauftragter und Umweltteam bilden die wichtigsten organisatorischen Bausteine. Ihre Aufgaben sind in unten eingebundenen Umweltorganigrammen beschrieben. Ein Umwelthandbuch regelt Zuständigkeiten und Vorgehensweisen für umweltrelevante Arbeitsabläufe.

Das Umwelthandbuch sowie alle dazu gehörenden Unterlagen wie z. B. Rechnungen für Strom, Wasser, Gas, Abfall, Schornsteinfeger, E-Check und Begehungs- und Beratungsprotokolle der EFAS (Ev. Fachstelle für Arbeitssicherheit zuständig für Jugend- und Gemeindehaus sowie Kirche) oder der Berufsgenossenschaft Landwirtschaft (zuständig für den Friedhof) stehen im Kastanienzimmer zur Einsichtnahme und stetigen Ergänzung bereit.

Umweltbericht 2022

Umweltorganigramm der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
für Gemeindehaus und Kirche



Einrichtungsleitung

- Mitglied der Leitung hat Gesamtverantwortung
- Integration Umweltmanagement in die Gesamteinrichtung
- Genehmigung haushaltswirksamer, personalrelevanter Maßnahmen
- Management Review (Bericht der UMB)
- Stakeholderdialog + Außendarstellung

Umweltmanagementbeauftragte

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Koordination Umweltteam
- Koordination Umweltbetriebsprüfung
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

Friedhof-/Umweltteam

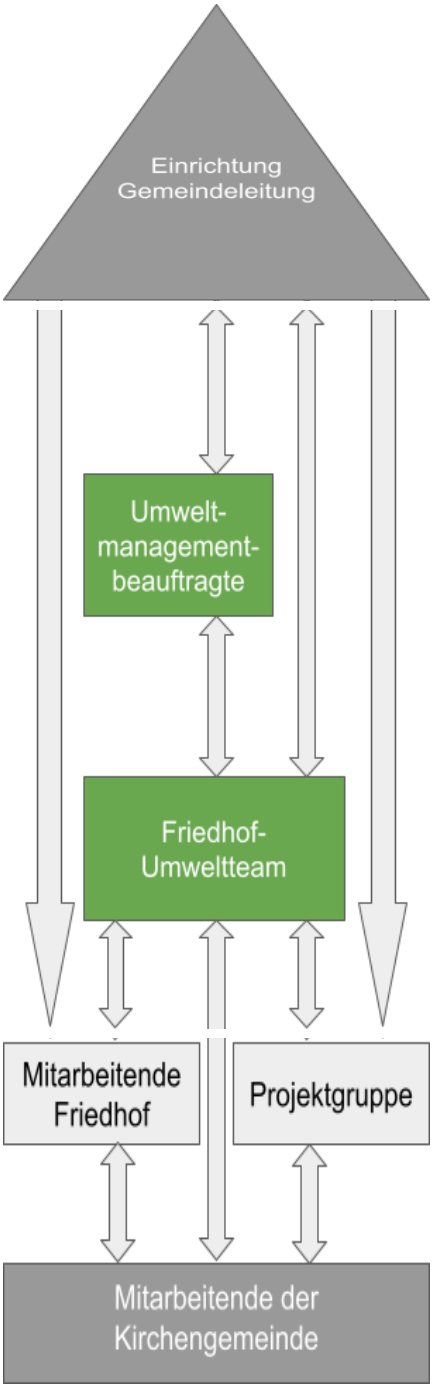
- Quantitatives und qualitatives Controlling:
- Umsetzung Umweltmanagementhandbuch m. Verfahrensanweisungen
- Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen
- Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm
- Erstellung Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden
- Schulungen initiieren

Mitarbeitende / Gemeindeglieder

- Jede/ Jeder ist aufgefordert, der Umweltpolitik der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde gemäß zu handeln, Lösungsvorschläge für Teilbereiche zu erarbeiten und Umsetzungsstrategien zu entwickeln

Umweltbericht 2022

Organigramm mit Schwerpunkt Friedhof



Einrichtungsleitung

Mitglied der Leitung hat Gesamtverantwortung

Integration des Umweltmanagements in die Gesamteinrichtung

Genehmigung haushaltswirksamer, personalrelevanter Maßnahmen

Management Review (Bericht der UMB)

Stakeholderdialog + Außendarstellung

Umweltmanagementbeauftragter

Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems

Koordination Friedhofteam

Koordination Umweltbetriebsprüfung

Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

Umwelt-/Friedhofsteam

Quantitatives und qualitatives Controlling:

Umsetzung Umweltmanagementhandbuch m. Verfahrensanweisungen

Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen

Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm

Erstellung Umweltbericht

Information und Motivation der Mitarbeitenden

Schulungen initiieren

Mitarbeitende Friedhof

- werden informiert und motiviert
- kritisieren konstruktiv und geben Anregungen
- engagieren sich im Umweltmanagement

Projektgruppen/Temporäre Gruppen

- entwickeln Umsetzungsstrategien
- erarbeiten Lösungsvorschläge für Teilbereiche, z.B. Vogelschutz
- initiieren Schulungen

Gemeindeglieder

Jede/ Jeder ist aufgefordert, der Umweltpolitik des Friedhof der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde gemäß zu handeln, Lösungsvorschläge für Teilbereiche zu erarbeiten und Umsetzungsstrategien zu entwickeln

Umweltbericht 2022

5 Umweltbestandsaufnahme und -kennzahlen

Das Umweltteam der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde hat sich für die Umweltbestandsaufnahme auf das Gemeindehaus, das Kirchengebäude und den Friedhof konzentriert.

Die Kita mit Krippe ist weiterhin nicht Gegenstand der Betrachtung und wird evtl. zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen.

Die Bestandsaufnahme wurde durch das Friedhof- und das Umweltteam mit Unterstützung des Küsters, des Gemeindebüros, der Friedhofmitarbeiter und des Pastors sowie anhand der Checklisten durchgeführt.

Hinweise:

Durch die Kita (Wasserschaden März 2020 bis Febr. 2021) und die Kirchensituation (Pandemie) ist die Vergleichbarkeit der Kennzahlen nicht gegeben.

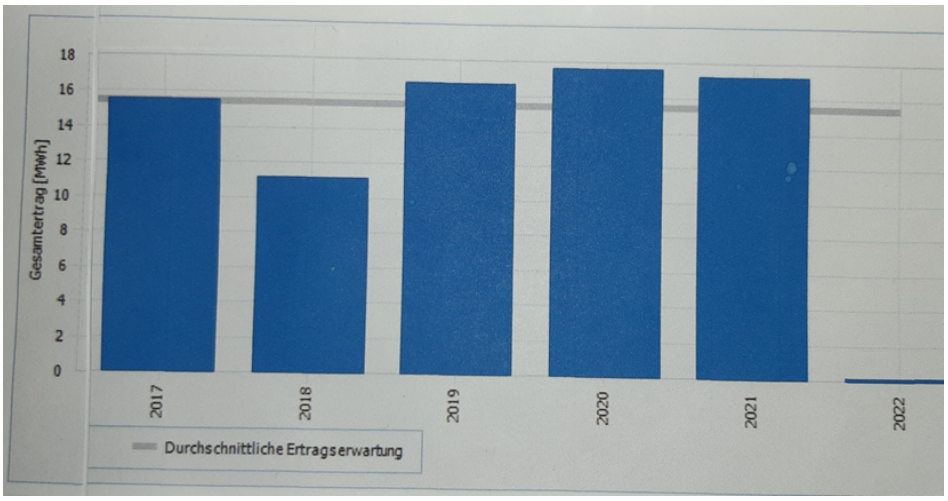
KERNINIDIKATOREN				
		Jahr 1/18	Jahr 2/19	Jahr 3/20
Bezugsgrößen	Gemeindeglieder (Gg)	3466	2972	2953
	Gesamtfläche (Gfl. in m²)	6.160	6.160	6.160
Energieverbrauch (*ohne Witterungsbereinigung!)*	Gesamtwert (kWh/a)	127027	106042	105020
	Quotient (kWh/a pro Gg)	36,6	35,7	35,6
Energieverbrauch aus selbsterzeugter Erneuerbarer Energie (*Falls vorhanden)*	Gesamtwert (kWh/a)	s. u.	s. u.	s. u.
	Quotient (kWh/a pro Gg)	s. u.	s. u.	s. u.
Gesamtmenge selbsterzeugter Erneuerbarer Energie (*Falls vorhanden)*	Gesamtwert (kWh/a)	s. u.	s. u.	s. u.
	Quotient (kWh/a pro Gg)	s. u.	s. u.	s. u.
Materialeffizienz anhand Papier	Gesamtwert (kg/a)	87,5	87,5	62,5
	Quotient (kg/a pro Gg)	0,025	0,029	0,021
Wasserverbrauch	Gesamtwert (m³/a)	139	71	234
	Quotient (m³/a pro Gg)	0,04	0,02	0,08
Abfall	Gesamtwert (kg/a) o. (m³/a)	17470	16000	14980
	Quotient (kg/a pro Gg)	5,04	5,4	5,07
Flächenverbrauch durch Versiegelung z. T. geschätzt	versiegelte Fläche (m²)	1.449,2	1.449,2	1.423
	Quotient (m²/m² Gfl. in %)	24	24	23
CO_2-Emissionen	Gesamtwert (kg/a)	32110	28745	21890
	Quotient (kg/a pro Gg)	9,3	9,7	7,4
Gesamtemissionen in die Luft	*Es besteht keine Verpflichtung zur Messung von Abgaswerten. Diese können daher nicht separat ausgewiesen werden.*			

Umweltbericht 2022

Anmerkung zur PV-Anlage auf dem Gemeindehausdach:

Das Team des Grünen Hahns hat zwar den Bau mit vorangetrieben und sein Fachwissen bei der Planung mit eingebracht, aber die Anlage gehört nicht der Kirchengemeinde, sondern der Betreibergesellschaft GAK-Solar GbR. Im Weiteren wird der erzeugte Strom in Gänze an die RWE abgegeben. Eine Selbstverwertung findet somit nicht statt.

Gesamtjahresertrag der PV-Anlage auf dem Gemeindehausdach 2017 - 2021



Folgende **Kennzahlen** wurden ermittelt:

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2018	Jahr: 2019	Jahr: 2020
Gemeindekennzahlen					
1.	Beschäftigte (MA) ohne Kita und Krippe	Anzahl	4 (2)	4 (2)	4 (2)
2.	Gemeindeglieder	Anzahl	ca. 3466	2972	2953
3.	Beheizbare Nutzfläche	m2	1174	1174	1174
4.	Nutzungsstunden	h	3500[1]	1600	400[2]
Umweltkennzahlen					
5.	**Wärmeenergie**				
5.1	Verbrauch gesamt	kWh/a	119.297	99.500	96.050
5.2	witterungsbereinigter Verbrauch Ges.-Verbr. X Klimafakt. (s. Anh.)	kWh/a	144.349	119.400	121.984

[1] An Hand des Belegungsplanes ermittelt und z. T. geschätzt bei Tages-, Abend- und Wochenendnutzung

[2] Wasserschaden in Kita verbunden mit dem Umzug ins Gemeindehaus, das damit für die Gemeindeveranstaltungen blockiert wird, Pandemie mit Lockdown

Umweltbericht 2022

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2018	Jahr: 2019	Jahr: 2020
5.3	bereinigter Verbrauch/ Fläche	kWh/m2	123	102	104
5.4	bereinigter Verbrauch/ Nutzungsstunden	kWh/h	41	75	305
5.5	Kosten der Wärmeenergie	Euro	5.413,00 €	4.976,00 €	4.556,00 €
5.6	Wärmeenergie über Solarkollektoren (geschätzt)	KWh/a	----------	---------- -	---------- -
6.	**Strom**				
6.1	Verbrauch gesamt	KWh/a	7.730	6.542	8.970
6.2	Verbrauch/Fläche	kWh/m2	6,6	5,6	7,6
6.3	Verbrauch/ Nutzungsstunden	kWh/h	2,2	4,1	22,4[3]
6.4	Kosten des Stromverbrauchs	Euro	2.256,00 €	2.012,00 €	2681,89
6.5	Stromerzeugung über Fotovoltaik (kein Eigenverbrauch)	KWh/a	---------- -	----------	----------
7.	**Wasser**				
7.1	Verbrauch gesamt	m3	139	71	234
7.2	Verbrauch/Nutzungsstunden	m3/h	0,04	0,04	0,6
7.3	Kosten Wasser/Abwasser	Euro	590,26 €	418,29 €	824,35 €
8.	**Papier**				
8.1	Verbrauch gesamt ca.	Blatt	15000	15000	12500
8.2	Verbrauch/Gemeindeglied	Blatt/GG	4,33	5,05	4,23
8.3	Anteil chlorfrei ca.	%	70	70	70
8.4	Anteil Recycling ca.	%	30	30	30
9.	**Verkehr konnte nicht ermittelt werden**				
9.1	Dienstfahrten	km/MA	----------	----------	----------
9.2	PKW-Fahrten	%	----------	----------	----------
9.3	Bahnfahrten	%	----------	----------	----------
9.4	Motorisierter Pendelverkehr	km/MA	----------	----------	----------
9.5	PKW-Fahrten	%	----------	----------	----------
9.6	Bahn/ÖPNV	%	----------	----------	----------
10.	**Abfall (z. T. geschätzt)**				

[3] Nutzung des Gemeindehauses durch den Kindergarten, vermerkt ist der Verbrauch für die Nutzung durch Gemeindeveranstaltungen

Umweltbericht 2022

Nr.	Kennzahl	Einheit	Jahr: 2018	Jahr: 2019	Jahr: 2020
10.1	Abfall gesamt	t	17,47	16	14,98
10.2	Kosten für Abfallentsorgung	Euro	1661	1800	1799
10.3	Anteile				
10.3.1	Restmüll (Entsorgung)	%	5	5	5
10.3.2	Papier	%	25	25	30
10.3.4	Wertstoffe (Grüner Punkt)	%	10	10	10
10.3.5	Biomüll	%	60[4]	60[5]	55[6]
11.	**CO_2**				
11.1	Emission insgesamt	t	32,11	28,75	21,89
11.2	Emissionsgutschrift ?	(-) t	----------	----------	----------

Lindenallee

Biomüll und Erdzwischenlager

[4] Im Wesentlichen Biomüll auf dem Friedhof

[5] Im Wesentlichen Biomüll auf dem Friedhof

[6] Im Wesentlichen Biomüll auf dem Friedhof

6 EU-Projekt Biodiversitätserhöhung – Landschaftswerte - Energie

Das Projekt Landschaftswerte mit Vorlauf ab 2017 und Abschluss 2021 band fast die gesamte verfügbare Arbeitszeit des UWT. Der Rest der Arbeitszeit wurde für Kontrollen und Reduzierung des Energiebereiches verwendet.

7 Umweltaspekte

Der „Grüne Hahn“ beruht auf dem Grundsatz, dass die Tätigkeiten einer Gemeinde zu Umweltauswirkungen führen. Ab dem Jahr 2017 bis 2021 bestimmte das Projekt “Landschaftswerte” die Arbeit des UWT. Der Wasserschaden in der Kita (2020 bis 2021) verbunden mit der Coronapandemie brachten das übliche Gemeindeleben mehr oder weniger zum Abbruch. Während dieser Zeit konnten weiterhin die Gottesdienste gefeiert und die Bücherei offengehalten werden. Gemeindegruppen trafen sich fast gar nicht und der Konfirmandenunterricht wurde online abgehalten.

8 Bewertung der Umweltaspekte

8.1 Direkte Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte sind verbunden mit Tätigkeiten, Produkten und Dienstleistungen der Gemeinde, die der direkten betrieblichen Kontrolle unterliegen. Beispiele können Ressourcenverbrauch, Energieeinsatz, Emissionen in Wasser und Luft, Bodennutzung, Transport oder lokale Fragen sein. Diese Umweltaspekte können durch Entscheidungen der Leitung kontrolliert werden.

Folgende Aspekte sind neu zu überdenken, um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen:

- Bei der Freiräumung abgelaufener Grabstellen fällt ein bedeutender Restmüllanteil an. Das Friedhofteam vereinbart mit dem Abfuhrunternehmen, dass der Abfall, soweit möglich, recycelt wird.
- Auf dem Friedhof wird Gießwasser über eine eigenständige Grundwasserpumpe bereitgestellt. Der Stromverbrauch für diese Pumpe ist zu vernachlässigen. Die Anpassung des Rohrleitungssystems im Hinblick auf die neuen Pflanzflächen ist als direkter Aspekt genau zu überlegen.
- Eine Lösung für die Minimierung des Wärmverlustes der Kirchenfenster soll laufend geprüft werden.
- Die Optimierung der Beleuchtung im Gemeindehaus ist ständig im Auge zu behalten

8.2 Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte können das Ergebnis der Interaktion der Gemeinde mit Dritten sein. Bei indirekten Umweltaspekten muss die Gemeinde Einfluss auf „Kunden“ und Nutzer ihrer Dienstleistungen und Angebote ausüben, um eine Verbesserung des Umweltschutzes zu erreichen. Das erfordert von der Gemeinde Kreativität bei der Nutzung ihrer Einflussmöglichkeiten (Friedhofsatzung). Hier ist für die letzten zwei Jahren anzumerken, dass beim Umbau eines Teils der Überhangflächen auf dem Friedhof ökologische Gesichtspunkte vom UWT und Frau Lahmann vom Haus kirchliche Dienste bei der ausführenden Firma verstärkt eingebracht werden konnten (u. a. Zertifikate, Pflanzung von einheimischen Pflanzen, Holzumrandungen, Insektenbäume).

Für die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde in Meppen gelten diverse Gesetze und Verordnungen. Sie umfassen beispielsweise Vorschriften aus dem Umwelt- und Baurecht, aber auch Vorschriften zum Arbeitsschutz, zu Versammlungen und zum Infektionsschutz. Erstmals in 2020 und zukünftig jährlich ermittelt die GAK mit Hilfe eines vom Haus kirchlicher Dienste zur Verfügung gestellten Rechtskatasters, welche Umweltvorschriften für sie relevant sind und überprüft, ob sie alle relevanten rechtlichen Verpflichtungen einhält.

Zusätzlich werden lokal gültige Vorschriften in der digitalen Dokumentation erfasst und ausgewertet. Hierzu zählen beispielsweise die Satzungen der Stadt Meppen über die Entsorgung von Abfall, Abwasser und Straßenreinigung. Weiterhin sind regelmäßige Wartungen wie bei Heizungen und beim Stromnetz durchzuführen. Die Prüfung relevanter Rechtsvorschriften ergab aus unserer Sicht keine Rechtsverstöße.

Friedhof Hüttenstraße
Feld 1 und teilweise Feld 2

8.3 Portfolioanalyse

		Hohe Umweltrelevanz ggf. Image, Vorbildwirkung		Veränderungen sind ökologisch/ ökonomisch optimal (win-win)
Umweltrelevanz	**hoch**	Ökologische Gestaltung des Superindentur-/ Pastorengeländes, sowie der Kapellenfläche nach in unbestimmter Zukunft liegendem Kapellenabriss und der Freigabe des Kapellengeländes mit dem Ziel der Erhöhung der Biodiversität		Energieeinsparungen weiter vorantreiben (Gas und Strom); Heizungsmanagement Gemeindehaus: Neue Fenster, Fördermöglichkeiten überprüfen, Benhöfer Förderdatenbank
	mittel	Weiterumgestaltung von neu entstehenden Überhangflächen	Gieß- und Pflegekonzept für Neuanpflanzungen entwickeln	Zuwegung zu Grabstätten gestalten
	niedrig			Pflegekonzept für Flächen mit pflegefreier Bestattung
		kein/ geringer	**mittel**	**hoch**
	Ökonomischer Effekt			
		Handlungsfeld ist unbedeutend für das Umweltprogramm		Veränderungen sind ökonomisch interessant Achtung: prüfen, ob ökologisch kontraproduktiv

9 Umweltprogramme

Ausgehend von der in den Kapiteln 6, 7 und 8 beschriebenen Umweltbestandsaufnahme und insbesondere der dabei direkt gewonnenen Erkenntnisse hinsichtlich Schwachstellen und Handlungsbedarf aus ökologischer Sicht hat das Umweltteam folgende Umweltprogramme entwickelt:

9.1 Umweltprogramm Friedhof, Gemeindehaus, Kirche 2017-2021

(Stand Nov. 2021):

Ziel	Maßnahme	Termin	Ausführung	Kommentar
Steige-rung der Biodi-versität	**Umsetzung des Konzeptes für langfristige ökologische Umgestaltung**	2017 Planung 2021 Bau- und Anpflanzungs-maßnahmen	UWT, F. Cavaco, F. Lahmann	Umgestaltung erfolgt
	Stelenfeld umgestalten, umgebende offengelassene Flächen nahtlos einbeziehen	2018 Rasenfläche 2024 Umgestaltung gemäß Konzept Biodiversität	Friedhofmit-arbeiterin	In der Umsetzung
	Wo möglich, Steineinfassungen entfernen	Nach KV-Beschluss Nutzer und Steinmetze auf Möglichkeit hinweisen 2019/ 2020 Eigeninitiative	Nutzer Steinmetzbetriebe Helfergruppe	In der Umsetzung
	Nicht genutzte Wege mit Bodendeckern bepflanzen bzw. überwachsen lassen z. B. durch bestehende Sträucher Schwerpunkt: Weg an südlicher Friedhofsmauer	2024		In der Umsetzung
	Das ehemalige Taufbecken (Vogeltränke) gemäß Umgestaltungskonzept aufstellen und Sitzgruppe durch Aufstellen von Bänken und Heckenan- pflanzung aktivieren Besinnungsort „ehemaliges Taufbecken“ in Kapellenruine verlegen. Nachnutzung für Sitzgruppe nahe der Superindenten/Pastoren-gräber klären.	2024 bzw. wenn Kapelle wegen Verfalls nicht mehr nutzbar	Steinmetz Gartenbaubetrieb UWT	Noch nicht begonnen

Umweltbericht 2022

Ziel	Maßnahme	Termin	Ausführung	Kommentar
	Erweiterung der natürlichen oder naturnahen Flächen ausgehend vom Stelenfeld nach Osten und Norden, Feld 6, sowie der Felder 1, 2 und 3 (s. Übersichtsplan Seite 4).	2021 bzw. Schritt für Schritt nach Möglichkeit	Friedhofmit-arbeiterin, Grüne Gartengruppe, UWT Ad hoc -Arbeitsgruppen	In der Umsetzung
	Wildkräutermanagement für Nutzwege entwickeln und einführen	2024	UWT, Friedhofmit-arbeiterin	Natürliche Suzession erledigt Vorhaben
	Konzept für Baumkontrolle und Totholzentfernung erstellen	Im notwendigen Zeitrhythmus z.Zt. alle 2 Jahre	Fachfirma u. a. Baumkletterer	In der Umsetzung, Baumklettererwar-tungsvertrag klappt noch nicht
Optische Aufwer-tung	**Innerhalb von Gräberreihen keine Zwischenräume mehr zulassen, dazu Friedhofsordnung anpassen**	2024	UWT, KV	In der Umsetzung
	Nach und nach Begradigung der Wegränder durch Gräberbegrenzungs-verlagerung	Ab sofort, laufend	Pastor Krüger bei Grabvergabe; Friedhofmit-arbeiterin	In der Umsetzung
Ergänzen-de Um-weltmaß-nahmen	**Weiterhin Gartenpflegemittel unter Vermeidung von Gefahrstoffen einsetzen**	Laufend	UMB in Absprache mit den in diesem Bereich Tätigen	Rückmeldungen aus der Kirchengemeinde sind positiv
	Friedhofordnung/ Belegungsplan anpassen	2022 / muss dann laufend aktualisiert werden	KV	In der Umsetzung
	Gemeindehaus Grünes Brett und Informationen auf der GAK-Homepage laufend anpassen / aktualisieren mit Schwerpunkt Friedhofumgestaltung	Ständige Aktuali-sierung Friedhof Schwerpunkt bis Ende 2031	UWT	In der Umsetzung Rückmeldungen aus der Kirchengemeinde sind positiv
	Kontakte mit Nutzern pflegen	Nach Absprache	UWT; Friedhofmit-arbeiterin	positive Rückmeldung
	Konzept für regelmäßige Mitarbeiterschulungen entwickeln	Nach Absprache u.a. EH-Kurse mit Kita und Krippe durchführen; 2 Jahresrhythmus	UWT Kitaleitung DRK	In der Umsetzung
	Erstellen von Gefährdungs-beurteilungen erlernen	2024	KV/UWT	In der Umsetzung
	Vorgehensweise beim Abfassen von Arbeitsanweisungen für Mitarbeiter ausarbeiten	2024	KV/UWT	In der Umsetzung

Umweltbericht 2022

Ziel	Maßnahme	Termin	Ausführung	Kommentar
	Bei Bepflanzungen geschwungene Ränder bevorzugen	Ab sofort, dann laufend	Friedhofmit-arbeiterin	In der Umsetzung
	Abarbeiten der Mängel BG Garten - Protokoll	Bis Ende 2021	Fachfirmen	Erledigt
	Betreuung vorhandener Nistkästen weiterhin sicherstellen	Laufend nach Notwendigkeit	UWT, NABU	Gelingt meistens
Energie sparen	**Gemeindehaus** Optimierung der Beleuchtung	LED- Leuchtmittel-umstellung	UWT	In der Umsetzung
	Gemeindehaus Weiterhin Einsatz energiesparender Bürogeräte	Bei Defekt vorhandener Geräte	UWT	Wird meistens beachtet
	Kirche Optimieren der Heizungs-steuerung (Soll: 16° C um 9 Uhr erreicht; bei Nichtbelegung 8 ° C)	2024, so Corona es zulässt	UWT	In der Umsetzung, erneuter Loggereinsatz geplant
	Gemeindehaus Eigenstromnutzung über PV-Anlage	2050	UWT	In der Umsetzung, Faktensammlung Stromspeicherung
Ergän-zende Umwelt-maß-nahmen	**Kirche und Gemeindehaus** Umstellen auf umweltfreundliche Reinigungsmittel / Gartenpflegemittel unter Vermeidung von Gefahrstoffen	Laufend	UMB in Absprache mit den in diesem Bereich Tätigen	Gelingt weitgehend
	Gemeindehaus Gemeindehausordnung / Belegungsplan optimieren	2022 / muss dann laufend angepasst werden	KV	In der Umsetzung, Diskussion über Notwendigkeit
	Kirche und Gemeindehaus „Ökofaire Beschaffung und Abfallvermeidung“ weiterhin begleiten	Laufende Anpassung	UWT	Gelingt schrittweise
	Gemeindehaus Grünes Brett und Informationen auf der GAK-Homepage laufend anpassen / aktualisieren	Ständige Aktualisierung	UWT	Gelingt
	Konzept für regelmäßige Mitarbeiterschulungen erarbeiten	Nach Absprache	UWT	In der Umsetzung
	Beschaffung auf der Basis des Beschaffungsleit- fadens optimieren	Laufend	UWT/Gemeindekreise /KV	Gelingt immer besser

9.2 Umweltprogramm Januar 2022 - Dezember 2025 Friedhof, Gemeindehaus und Kirche

Ziel	Maßnahme	Termin	Ausführung	Kommentar
Energie sparen	**Gemeindehaus** Optimierung der Beleuchtung durch Umstellung auf LED-Leuchtmittel	Jeweils bei Ausfall der alten Beleuchtungsköper	UWT/ Küster/ Friedhofmit-arbeiterin	Fortführung
	Gemeindehaus Weiterhin Einsatz energiesparender Bürogeräte	Bei Defekt vorhandener Geräte	UWT/ Pfarrsekretärin	Fortführung
	Kirche Optimieren der Heizungssteuerung (Soll: 18° C um 9 Uhr erreicht; bei Nichtbelegung 14 ° C) dazu regelmäßiger Loggereinsatz mit Auswertung	2025	UWT	Fortführung
	Kirche Kirchenfenster gegen Wärmeverlust optimieren, dazu Sanierungsmarkt beobachten	laufend	UWT/ KV-Mitglied Bau	Fortführung
	Gemeindehaus Eigenstromnutzung über PV-Anlage , dazu Entwicklung der Stromspeicherungsmöglich-keiten beobachten	laufend	UWT	Fortführung
	Gemeindehaus Gemeindehausordnung / Belegungsplan optimieren soweit Corona es zulässt	2024 / muss dann laufend angepasst werden	KV	Fortführung
Umwelt-schutz	**Kirche und Gemeindehaus** Umstellen auf umweltfreundliche Reinigungsmittel / Gartenpflegemittel unter Vermeidung von Gefahrstoffen	laufend	UMB in Absprache mit den in diesem Bereich Tätigen	Fortführung
Be-schaffung	**Friedhof, Kirche und Gemeindehaus** „Ökofaire Beschaffung und Abfallvermeidung“ weiterhin begleiten	Laufende Anpassung	UWT/ Für Beschaffung Verantwortliche	Fortführung
Beschaffun g	**Beschaffung** auf der Basis des Beschaffungsleitfadens optimieren	laufend	UWT/ Gemeindekreise/ KV	Fortführung

Ziel	Maßnahme	Termin	Ausführung	Kommentar
Pflege	**Friedhof**: Pflanzflächenpflege	laufend	Friedhofmit-arbeiterin/ UWT/ Grüne Truppe	Fortführung
Öffent-lichkeits-arbeit	**Gemeindehaus** Grünes Brett und Informationen auf der GAK-Homepage laufend anpassen / aktualisieren	Ständige Aktualisierung	UWT	Fortführung
	Kontakte mit Gemeindekreisen und KV pflegen	Nach Absprache	UWT	Fortführung

10 Ansprechpartner

Gustav-Adolf-Kirchengemeinde
Herzog-Arenberg-Str. 14
49716 Meppen
Telefon: 0 59 31 – 66 88
Telefax: 0 59 31 – 4 09 98 00
e-mail: gakmeppen@googlemail.de
www.gak-meppen.org

siehe auch Impressum (Seite 2)

11 Internetseiten mit weiterführenden Informationen

Die Homepage unserer Gemeinde: https://www.gak-meppen.org

Alles über den „Grünen Hahn“: http://www.gruenerhahn.de

Anhang: **Klimafaktoren**

PLZ	2018	2019	2020
49716	**1,21**	**1,20**	**1,27**

Faktoren aus dem grünen Datenkonto entnommen

Aus der Geschichte des Friedhofs Hüttenstraße …

Auslösend für die konkrete Herrichtung eines evangelischen Friedhofs war der Tod der Tochter des Wasserbaudirektors Carl Dincklage auf der Koppelschleuse. Der katholische Friedhof war so belegt, „daß kein Grabhügel, geschweige denn ein Kreuz oder Stein den Hinterbliebenen den Ort anzeigte, wo sie ihre Lieben begraben“.

Der **Darmstädter Bote** beschreibt den Fortgang der Ereignisse so:

> *„...das ging dem Freunde, der damit (Anmerk. der Verf.: mit der Beisetzung der Verstorbenen) beauftragt war, nahe; er ermittelte einen geeigneten Platz, kaufte solchen für die Gemeinde in wenigen Minuten, sofort beantragte und erwirkte er die polizeiliche Erlaubniß. Das war am Sonnabend Nachmittag. Am Montage darauf waren 20 Arbeiter beschäftigt, den Platz zu ebnen und mit einer vorläufigen Umfriedung zu versehen; am*
>
> *Dienstage konnte der Gottesacker geweihet und am Mittwoch die Schwester in Christo feierlich darauf bestattet werden. Das Grabgeläute in der katholischen Pfarrkirche wurde versagt, da schenkte ein Eisenbahn-Beamter ein Glöcklein, das ward in einem aus Baumstämmen zusammengefügten Gerüste aufgehängt und unter seinem schwachen Klängen bewegte sich der große feierliche Zug zum Kirchhofe.“* [7]

[7] Alles entnommen GAK_Festschrift “150 Jahre Gustav Adolf- Kirche” S. 29 (angepasst)